



Ein Blick in die „Modulmanufaktur“ – regelmäßig werden bei AxSun Besucher durch das Unternehmen geführt.



FOTOS: AXSUN

Auf der Sonnenseite

Die Baustetter Firma AxSun Solar, Hersteller von Photovoltaik-Modulen, setzt auf Qualität und wächst

Von Roland Ray

BAUSTETTEN - Die Kraft der Sonne hat Axel Skuthan schon als Schüler fasziniert. Um die Jahrtausendwende gründete er in Burgrieden-Rot das Unternehmen AxSun Solar. „Am Anfang waren wir ein reiner Installationsbetrieb für Photovoltaikanlagen“, erzählt der gelernte Maschinenbautechniker. Immer wieder habe er freilich feststellen müssen, dass die Wünsche seiner Kunden mit den Modulen seiner Lieferanten nicht vollumfänglich zu erfüllen waren. „Da hat es mich gekitzelt, eigene Module zu bauen.“

Das tut die Firma AxSun seit 2004 derart erfolgreich, dass sie auch in einer Zeit wie jetzt, in der Wettbewerber reihenweise in Schieflage gera-

ten, weiter wächst. 42 Vollzeitkräfte zählt das Unternehmen heute. Die angemietete Produktionsstätte in Baustetten platzt aus allen Nähten. Ein neuer Unternehmenssitz wird deshalb gesucht, in Laupheim oder im Umland, groß genug, um die Fertigung zu verdoppeln. „Ob wir bauen, eine Immobilie kaufen oder uns einmieten, ist noch nicht entschieden“, sagt Axel Skuthan.

Rund 50 000 poly- und monokristalline Photovoltaikmodule, die es auf zwölf Megawatt Gesamtleistung bringen, betrug zuletzt die Jahresproduktion. Etwa die Hälfte geht in den Export, ins europäische Ausland, aber auch bis nach Dubai und Pakistan. Der Umsatz erreicht acht Millionen Euro. Im näheren Umkreis von Baustetten installieren eigene Mitarbeiter die Anlagen. Hausbesitzer, Firmen, Landwirte, Kommunen und Bürgerenergiegenossenschaften gehören zu den Kunden.

Schwäbischer Hang zur Perfektion

Als „Modulmanufaktur“ bezeichnet sich AxSun Solar. Ein werbewirksamer Begriff, gewiss, der jedoch die Unternehmensphilosophie andeutet, und den Schlüssel zum Erfolg. „Wir setzen auf kompromisslose Qualität“, sagt Skuthan.

Ein Rundgang durch die Produktion zeigt: Hier paaren sich ober-schwäbisches Perfektionsstreben



Axel Skuthan hat das Unternehmen gegründet. FOTO: RAY

und modernste Technik. Die hauchdünnen Siliziumzellen, von geprüften Zulieferern im Wesentlichen aus Taiwan, Malaysia und den USA importiert, werden zu Strängen aneinandergelötet. Eine Elektro-Lumineszenz-Messung entlarvt fehlerhafte Lötstellen und feinste Haarrisse. „Wir sehen alles“, sagt der Serviceleiter Thomas Zick.

Nur einwandfreie Komponenten wandern in den Laminator, der die Solarzellen mit Spezialfolien und der Modulrückwand verschmilzt. Auch bei diesem Einkapseln gehe man besonders sorgfältig zu Werke, sagt Zick. Die besten Kuchen bräuchten eben ihre Zeit. Gehärtetes Solarglas mit hoher Lichtdurchlässigkeit („ohne Antireflexbeschichtung, die minderwertige Solarzellen kompensieren soll“), wetterfeste Anschlussdosen und ein stabiler Aluminium-Rahmen tragen zur Langlebigkeit und dauerhaften Leistungsfähigkeit der Module bei.

Strenge Tests

Die hauseigenen Anforderungen bei Material- und Funktionstests liegen um ein Mehrfaches über den branchenüblichen Standards. Üblich ist laut AxSun zum Beispiel ein 30-jähriger Jahreszeiten-Zyklus in einer Klimakammer. „Unsere Module produzieren auch nach drei dieser Tests immer noch fast unbeeindruckt und zuverlässig Strom“, sagt Axel Skuthan. Von Billig-Importen aus Fernost und Solarmodulen, die als „made in Germany“ verkauft wer-

den, obschon nur der Aufkleber deutsch ist, hebe man sich mit diesem Qualitätsanspruch entscheidend ab – „und der Markt honoriert es“.

„Bei uns herrscht
oberschwäbisches
Qualitätsdenken, und
der Markt honoriert es.“

Axel Skuthan, Firmengründer
von AxSun Solar

Punkten will AxSun darüber hinaus mit individuellen Lösungen. Sonderanfertigungen in verschiedenen geometrischen Formen schließen jede Dachfläche sauber ab.

„Wir entwickeln auch selbst“, sagt Skuthan und nennt als Beispiel Zwölf-Volt-Anwendungen, die Sonnenstrom für Caravan-Urlauber und Segler liefern. Auch das Stichwort Elektromobilität eröffnet ein weites Feld für Tüftler. Solarmodule aufs Dach, und der Carport wird zur hauseigenen Tankstelle fürs Elektroauto, skizziert Axel Skuthan eine seiner Ideen.

Auf einen Blick

AxSun Solar GmbH & Co. KG,
Ritter-Heinrich-Straße 1,
88471 Laupheim-Baustetten
Telefon 07392 / 9696850
www.axsun.de

